

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Lörrach**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

LÖ.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	222.401	113.748	108.653	2,4	2,0	2,9	-0,1	0,0	-0,2
darunter 15-24 J.	25.905	12.540	13.365	12,1	9,7	14,5	-0,4	-0,5	-0,3
darunter 15-64 J.	145.983	73.062	72.921	1,1	1,4	0,9	0,0	0,1	-0,2
darunter 15 J. und älter	189.834	97.864	91.970	5,7	4,9	6,5	0,2	0,3	0,1
darunter AusländerInnen	24.904	12.633	12.271	5,5	10,9	0,4	0,1	0,8	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	222.401	113.748	108.653	2,4	2,0	2,9	-0,1	0,0	-0,2
deutsch	197.497	101.115	96.382	2,0	0,9	3,2	-0,1	-0,1	-0,2
ausländisch	24.904	12.633	12.271	5,5	10,9	0,4	0,1	0,8	-0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	25.905	12.540	13.365	12,1	9,7	14,5	-0,4	-0,5	-0,3
deutsch	22.827	11.016	11.811	16,6	14,1	19,1	-0,2	0,0	-0,4
ausländisch	3.078	1.524	1.554	-12,8	-14,1	-11,5	-1,6	-3,8	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	145.983	73.062	72.921	1,1	1,4	0,9	0,0	0,1	-0,2
deutsch	126.691	63.128	63.563	0,1	-0,6	0,8	0,0	0,1	-0,1
ausländisch	19.292	9.934	9.358	8,4	15,8	1,6	-0,2	0,6	-1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

LÖ.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	59.697	28.594	31.103	1,5	8,2	-3,9	0,5	1,4	-0,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	7.350	2.892	4.458	-6,1	10,1	-14,4	2,2	2,9	1,8
darunter TürkinInnen	1.332	461	871	-3,8	8,7	-9,3	4,6	10,8	1,5
darunter ItalienerInnen	2.222	789	1.433	-23,0	-14,1	-27,2	-0,9	-2,6	0,1
darunter JugoslawInnen ¹	231	91	140	-62,2	-57,3	-64,8	-18,7	-13,3	-21,8
darunter GriechInnen	62	30	32	12,7	114,3	-22,0	0,0	-3,2	3,2
darunter KroatInnen	216	99	117	64,9	76,8	56,0	-4,4	-6,6	-2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
darunter 15 - 24 Jahre	9.379	4.528	4.851	3,8	5,3	2,4	-0,6	0,9	-1,9
darunter 25 - 34 Jahre	12.824	6.069	6.755	-26,3	-18,4	-32,3	2,0	2,0	2,0
darunter 35 - 44 Jahre	16.364	7.519	8.845	-17,3	-13,3	-20,4	-5,0	-3,6	-6,1
darunter 45 - 54 Jahre	18.871	9.031	9.840	37,9	46,4	31,0	2,6	3,4	2,0
darunter 55 - 64 Jahre	9.263	4.213	5.050	42,9	75,8	23,7	7,3	7,5	7,1
darunter 65 Jahre und mehr	368	134	234	65,0	59,5	68,3	5,7	20,7	-1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	-	-	-	0,7	1,5	0,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	957	272	685	-	-	-	3,8	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	16	0	16	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	20.922	3.642	17.280	-	-	-	0,8	2,4	0,5
darunter IV Technische Berufe	5.521	1.148	4.373	-	-	-	-3,0	-2,0	-3,2
darunter V Dienstleistungsberufe	38.862	26.032	12.830	-	-	-	0,9	1,4	-0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	791	399	392	-	-	-	11,6	13,7	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

LÖ.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	59.697	28.594	31.103	-	-	-	0,5	1,4	-0,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	764	236	528	-	-	-	0,0	-4,1	1,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	15	0	15	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	17.506	3.024	14.482	-	-	-	0,5	1,4	0,3
darunter IV Technische Berufe	5.201	1.060	4.141	-	-	-	-2,9	-2,2	-3,1
darunter V Dienstleistungsberufe	35.496	23.914	11.582	-	-	-	0,8	1,5	-0,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	715	360	355	-	-	-	9,5	9,8	9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

LÖ.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.350	2.892	4.458	-	-	-	2,2	2,9	1,8
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	193	36	157	-	-	-	22,2	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	3.405	617	2.788	-	-	-	2,5	7,7	1,5
darunter IV Technische Berufe	319	88	231	-	-	-	-4,5	1,1	-6,5
darunter V Dienstleistungsberufe	3.355	2.111	1.244	-	-	-	1,1	0,5	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	76	39	37	-	-	-	35,7	69,6	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

LÖ.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
davon mit Angabe	57.889	26.528	31.361	-6,1	0,4	-10,9	0,0	0,9	-0,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	5.217	1.886	3.331	19,1	52,8	5,9	0,6	2,6	-0,6
darunter mit Berufsausbildung	39.854	18.789	21.065	-3,5	3,4	-8,9	-0,1	1,0	-1,0
darunter ohne Berufsausbildung	12.818	5.853	6.965	-19,7	-16,6	-22,1	0,2	0,3	0,0
davon ohne Angabe	9.181	4.966	4.215	83,5	87,9	78,6	4,9	4,7	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

LÖ.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	59.697	28.594	31.103	-	-	-	0,5	1,4	-0,3
davon mit Angabe	52.313	24.466	27.847	-	-	-	-0,1	0,9	-0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	4.864	1.746	3.118	-	-	-	0,2	2,0	-0,8
darunter mit Berufsausbildung	37.285	17.804	19.481	-	-	-	-0,1	0,9	-0,9
darunter ohne Berufsausbildung	10.164	4.916	5.248	-	-	-	-0,2	0,3	-0,7
davon ohne Angabe	7.384	4.128	3.256	-	-	-	4,4	4,4	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

LÖ.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.350	2.892	4.458	-	-	-	2,2	2,9	1,8
davon mit Angabe	5.563	2.057	3.506	-	-	-	0,9	1,7	0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	351	139	212	-	-	-	4,8	9,4	1,9
darunter mit Berufsausbildung	2.563	983	1.580	-	-	-	-0,2	2,2	-1,6
darunter ohne Berufsausbildung	2.649	935	1.714	-	-	-	1,5	0,1	2,2
davon ohne Angabe	1.787	835	952	-	-	-	6,6	6,0	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

LÖ.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	21.399	14.167	7.232	28,4	24,2	37,6	3,6	3,0	4,7
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	14.318	10.004	4.314	11,2	7,4	21,2	2,4	2,0	3,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.081	4.163	2.918	86,6	98,5	71,8	6,0	5,3	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	14.318	10.004	4.314	11,2	7,4	21,2	2,4	2,0	3,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	12.463	8.685	3.778	8,9	4,8	19,6	1,8	1,5	2,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.821	1.295	526	29,2	27,2	34,5	5,9	5,1	8,0
darunter TürkInnen	460	324	136	30,3	29,6	32,0	12,2	12,9	10,6
darunter ItalienerInnen	498	333	165	5,3	-2,9	26,9	5,5	1,8	13,8
darunter JugoslawInnen ¹	89	64	25	12,7	25,5	-10,7	-3,3	0,0	-10,7
darunter GriechInnen	28	18	10	115,4	100,0	150,0	33,3	100,0	-16,7
darunter KroatInnen	34	26	8	36,0	44,4	14,3	-15,0	-13,3	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	14.318	10.004	4.314	11,2	7,4	21,2	2,4	2,0	3,3
darunter unter 15 J.	53	26	27	-56,6	-48,0	-62,5	89,3	136,4	58,8
darunter 15-24 J.	2.850	1.774	1.076	16,9	36,4	-5,4	7,7	10,2	3,8
darunter 25-34 J.	1.464	1.139	325	-13,7	-21,7	34,3	-0,5	-0,8	0,6
darunter 35-44 J.	2.620	2.212	408	-12,5	-17,9	35,5	-7,5	-8,4	-2,4
darunter 45-54 J.	2.887	2.360	527	46,8	45,1	55,0	6,0	5,0	10,7
darunter 55-64 J.	2.158	1.441	717	7,7	6,7	10,0	5,5	5,3	5,8
darunter über 65 J.	2.286	1.052	1.234	38,5	25,7	51,8	2,4	4,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	14.318	10.004	4.314	-	-	-	2,4	2,0	3,3
davon mit Angabe	6.094	4.273	1.821	-	-	-	2,9	3,9	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	189	106	83	-	-	-	5,6	9,3	1,2
darunter mit Berufsausbildung	3.685	2.660	1.025	-	-	-	-0,1	1,6	-4,3
darunter ohne Berufsausbildung	2.220	1.507	713	-	-	-	8,0	7,8	8,4
davon ohne Angabe	8.224	5.731	2.493	-	-	-	2,1	0,7	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.081	4.163	2.918	86,6	98,5	71,8	6,0	5,3	6,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.040	3.630	2.410	85,1	94,0	73,1	3,9	3,5	4,6
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.038	530	508	95,8	136,6	66,0	19,7	19,6	19,8
darunter TürkInnen	266	110	156	79,7	161,9	47,2	31,0	42,9	23,8
darunter ItalienerInnen	335	159	176	50,2	71,0	35,4	9,5	1,9	17,3
darunter JugoslawInnen ¹	53	37	16	39,5	94,7	-15,8	-13,1	8,8	-40,7
darunter GriechInnen	5	*	*	66,7	-	-	25,0	-	-
darunter KroatInnen	38	*	*	322,2	-	-	11,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.081	4.163	2.918	86,6	98,5	71,8	6,0	5,3	6,9
darunter 15-24 J.	893	514	379	79,7	107,3	52,2	8,2	6,9	10,2
darunter 25-34 J.	1.321	821	500	39,1	35,3	45,8	4,2	0,4	11,1
darunter 35-44 J.	1.939	1.164	775	64,6	76,9	49,0	2,6	2,7	2,5
darunter 45-54 J.	2.016	1.204	812	155,8	190,1	117,7	7,1	7,4	6,7
darunter 55-64 J.	835	429	406	154,6	191,8	124,3	10,9	14,1	7,7
darunter über 65 J.	77	31	46	42,6	40,9	43,8	20,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.081	4.163	2.918	-	-	-	6,0	5,3	6,9
davon mit Angabe	3.030	1.832	1.198	-	-	-	5,3	2,7	9,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	81	49	32	-	-	-	-5,8	0,0	-13,5
darunter mit Berufsausbildung	2.152	1.324	828	-	-	-	3,8	2,2	6,4
darunter ohne Berufsausbildung	797	459	338	-	-	-	10,8	4,3	21,1
davon ohne Angabe	4.051	2.331	1.720	-	-	-	6,5	7,5	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

LÖ.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	54.364	20.413	33.951	-5,9	-3,6	-7,3	-0,1	0,2	-0,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12.690	11.071	1.619	43,6	40,3	71,1	4,3	4,0	6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

LÖ.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,0	4,7	5,4	-	-	-	4,2	2,2	5,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,3	2,9	3,6	-	-	-	-15,4	-6,5	-21,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,1	6,4	-	-	-	13,7	2,0	20,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,2	5,5	6,8	-	-	-	24,0	10,0	36,0
darunter Ausländer	10,3	10,9	9,8	-	-	-	-1,9	1,9	-3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

LÖ.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,3	2,1	2,5	-	-	-	-4,2	-4,5	-3,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,0	2,5	-	-	-	-20,7	-9,1	-28,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,6	3,2	-	-	-	16,0	4,0	28,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,2	4,1	-	-	-	32,1	18,5	46,4
darunter Ausländer	3,6	3,1	4,0	-	-	-	-16,3	-16,2	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

LÖ.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,7	2,6	2,9	-	-	-	8,0	8,3	16,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	1,0	-	-	-	0,0	0,0	-9,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	3,2	-	-	-	3,7	0,0	14,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,3	2,7	-	-	-	13,6	0,0	22,7
darunter Ausländer	6,7	7,8	5,8	-	-	-	9,8	11,4	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

LÖ.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.486	2.574	2.912	-	-	-	-5,4	-3,9	-6,7
darunter SGB II	3.007	1.436	1.571	-	-	-	1,5	1,9	1,2
darunter SGB III	2.478	1.137	1.341	-	-	-	-12,7	-10,4	-14,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	68	32	37	-	-	-	-23,6	-22,0	-22,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.443	725	717	-	-	-	14,1	4,5	25,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	539	231	309	-	-	-	-17,7	-7,2	-23,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.609	714	894	-	-	-	4,8	0,6	8,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	924	400	524	-	-	-	15,2	7,2	22,1
darunter Alleinerziehende	580	541	40	-	-	-	-0,2	-0,2	2,6
darunter Behinderte	268	109	159	-	-	-	9,4	4,8	12,8
darunter Ausländer	1.206	582	624	-	-	-	-7,9	-3,2	-11,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	92	38	54	-	-	-	-18,6	0,0	-28,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	291	131	161	-	-	-	3,6	-3,7	11,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	167	72	94	-	-	-	13,6	0,0	25,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

LÖ.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.478	1.137	1.341	-	-	-	-12,7	-10,4	-14,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	376	157	219	-	-	-	-23,1	-12,3	-29,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	814	366	449	-	-	-	9,4	4,0	14,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	552	234	318	-	-	-	24,9	15,3	33,1
darunter Alleinerziehende	107	93	14	-	-	-	-12,3	-14,7	7,7
darunter Behinderte	144	59	85	-	-	-	37,1	34,1	39,3
darunter Ausländer	417	164	253	-	-	-	-22,8	-21,5	-23,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	53	21	32	-	-	-	-31,2	-16,0	-38,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	125	42	83	-	-	-	13,6	-8,7	29,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	88	30	58	-	-	-	35,4	11,1	52,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

LÖ.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.007	1.436	1.571	-	-	-	1,5	1,9	1,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	163	74	89	-	-	-	-1,8	5,7	-7,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	794	348	446	-	-	-	0,3	-2,8	2,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	372	166	205	-	-	-	3,6	-2,4	8,5
darunter Alleinerziehende	473	447	26	-	-	-	3,3	3,5	0,0
darunter Behinderte	124	50	74	-	-	-	-11,4	-16,7	-7,5
darunter Ausländer	789	418	371	-	-	-	2,6	6,6	-1,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	38	17	22	-	-	-	5,6	30,8	-4,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	166	88	78	-	-	-	-3,5	-2,2	-4,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	79	42	36	-	-	-	-3,7	-6,7	-2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

LÖ.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.486	2.574	2.912	-	-	-	-5,4	-3,9	-6,7
darunter mit Angabe	5.444	2.553	2.891	-	-	-	-5,5	-4,1	-6,7
darunter mit akademischer Ausbildung	307	144	163	-	-	-	20,9	15,2	26,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.551	1.185	1.367	-	-	-	-2,7	-2,0	-3,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.586	1.225	1.361	-	-	-	-10,4	-7,8	-12,6
darunter keine Angabe	42	21	21	-	-	-	10,5	40,0	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.478	1.137	1.341	-	-	-	-12,7	-10,4	-14,5
darunter mit Angabe	2.448	1.123	1.326	-	-	-	-12,8	-10,7	-14,5
darunter mit akademischer Ausbildung	222	109	113	-	-	-	20,0	16,0	24,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.497	714	784	-	-	-	-8,4	-6,1	-10,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	730	301	429	-	-	-	-26,1	-25,3	-26,7
darunter keine Angabe	30	14	15	-	-	-	3,4	27,3	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.007	1.436	1.571	-	-	-	1,5	1,9	1,2
darunter mit Angabe	2.995	1.430	1.565	-	-	-	1,4	1,8	1,1
darunter mit akademischer Ausbildung	85	35	50	-	-	-	23,2	12,9	31,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.054	471	583	-	-	-	6,8	4,9	8,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.856	924	932	-	-	-	-2,2	-0,1	-4,1
darunter keine Angabe	12	6	6	-	-	-	33,3	50,0	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	10.846	5.250	5.595	-	-	-	0,2	-6,4	7,2
davon erwerbsfähig	7.730	3.625	4.105	-	-	-	0,6	-11,3	14,2
davon nicht erwerbsfähig	3.115	1.626	1.490	-	-	-	-1,0	7,0	-8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	5,3	5,6	5,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	7.730	4.105	3.625	-	-	-	0,6	0,4	0,9
darunter Deutsche	5.481	2.856	2.625	-	-	-	0,2	-0,8	1,2
darunter Ausländer	2.210	1.231	979	-	-	-	1,9	3,3	0,2
darunter Alleinerziehende	1.250	1.198	53	-	-	-	0,2	0,3	1,9
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	2.074	1.266	809	-	-	-	13,5	10,4	19,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	1.113	711	402	-	-	-	21,0	17,7	27,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	878	523	356	-	-	-	5,7	2,8	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

LÖ.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	3.241	1.307	1.934	-	-	-	-18,0	-19,2	-17,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	362	157	205	-	-	-	31,6	57,0	17,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	415	237	178	-	-	-	9,8	16,7	1,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	122	40	82	-	-	-	-17,6	-34,4	-5,7
darunter GZ Gründungszuschuss	317	121	196	-	-	-	10,1	2,5	15,3
darunter ESG Einstiegs geld	7	2	5	-	-	-	40,0	0,0	66,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	2	5	-	-	-	20,0	0,0	66,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-100,0	-100,0	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	359	132	227	-	-	-	-4,8	-8,3	-2,6
darunter E Freie Förderung	48	14	35	-	-	-	-55,1	-57,6	-52,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	87	31	56	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	284	85	199	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

LÖ.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.214	472	743	-	-	-	-14,6	-18,8	-11,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	186	82	105	-	-	-	97,9	134,3	78,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	116	82	34	-	-	-	-27,0	-13,7	-46,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	71	22	49	-	-	-	-5,3	-15,4	0,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	7	2	5	-	-	-	40,0	0,0	66,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	2	5	-	-	-	20,0	0,0	66,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	359	132	227	-	-	-	-4,8	-8,3	-2,6
darunter E Freie Förderung	3	2	1	-	-	-	-50,0	-60,0	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	87	31	56	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	284	85	199	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

LÖ.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.191	593	598	-27,2	-25,0	-29,2	2,4	-4,0	9,7
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	120	64	56	-9,8	-26,4	21,7	-15,5	-21,0	-8,2
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	659	355	304	-11,3	-6,1	-16,7	5,4	6,0	4,8
darunter mit Hauptschulabschluss	403	171	232	-44,3	-45,4	-43,6	6,1	-11,4	24,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	9	3	6	-75,0	-76,9	-73,9	-43,8	-66,7	-14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

LÖ.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.238	616	622	-	-	-	-6,0	-11,1	-0,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.061	542	519	-	-	-	-4,7	-6,6	-2,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	174	72	102	-	-	-	-13,4	-34,5	12,1
darunter TürkInnen	62	22	40	-	-	-	-11,4	-38,9	17,6
darunter ItalienerInnen	70	29	41	-	-	-	-9,1	-34,1	24,2
darunter JugoslawInnen ¹	12	6	6	-	-	-	9,1	20,0	0,0
darunter GriechInnen	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

LÖ.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.238	616	622	-	-	-	-6,0	-11,1	-0,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	776	382	394	-	-	-	9,8	-2,1	24,3
darunter in Fördermaßnahmen	52	26	26	-	-	-	-27,8	-31,6	-23,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	204	110	94	-	-	-	-27,9	-26,2	-29,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	15	5	10	-	-	-	-21,1	-44,4	0,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	191	93	98	-	-	-	-19,1	-13,1	-24,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

LÖ.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.684	2.216	2.468	16,9	17,9	15,9	-2,9	-0,1	-5,3
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	4.326	2.025	2.301	18,0	16,6	19,3	-3,3	-0,9	-5,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	356	190	166	4,1	33,8	-17,0	1,7	9,2	-5,7
darunter TürkInnen	93	45	48	13,4	40,6	-4,0	1,1	21,6	-12,7
darunter ItalienerInnen	137	70	67	-13,8	1,4	-25,6	-0,7	-6,7	6,3
darunter JugoslawInnen ¹	18	12	6	-28,0	50,0	-64,7	5,9	20,0	-14,3
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	7	*	*	-41,7	-	-	-12,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

LÖ.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.684	2.216	2.468	-	-	-	-2,9	-0,1	-5,3
darunter unter 15 J.	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.174	487	687	-	-	-	-4,2	-1,8	-5,9
darunter 19 bis 24 J.	3.161	1.567	1.594	-	-	-	-3,5	0,1	-6,7
darunter 25 - 34 J.	304	125	179	-	-	-	12,2	4,2	18,5
darunter über 35 J.	44	37	7	-	-	-	-	-	-61,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,9	2,3	-	-	-	23,9	29,9	26,2
darunter 15 bis 18 J.	14,7	12,7	16,5	-	-	-	48,0	50,9	44,6
darunter 19 - 24 J.	17,7	17,0	18,3	-	-	-	5,1	5,2	5,9
darunter 25 - 34 J.	1,3	1,1	1,4	-	-	-	25,7	17,6	44,7
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

LÖ.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.684	2.216	2.468	-	-	-	-2,9	-0,1	-5,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.430	1.558	872	-	-	-	1,3	1,3	1,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	617	434	183	-	-	-	2,0	6,6	-7,6
darunter Gesundheitswesen	336	310	26	-	-	-	-2,3	-2,5	0,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	294	235	59	-	-	-	1,4	4,4	-9,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	176	125	51	-	-	-	-4,3	0,0	-13,6
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	99	86	13	-	-	-	1,0	0,0	8,3
darunter Maschinenbau	366	84	282	-	-	-	-0,8	5,0	-2,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	89	74	15	-	-	-	-4,3	-6,3	7,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	125	73	52	-	-	-	-5,3	0,0	-11,9
darunter Gastronomie	153	72	81	-	-	-	-1,9	0,0	-3,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	115	65	50	-	-	-	-10,2	-11,0	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

LÖ.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.684	2.216	2.468	-	-	-	-2,9	-0,1	-5,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.321	807	1.514	-	-	-	-2,4	0,9	-4,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	365	22	343	-	-	-	-4,2	-33,3	-1,4
darunter Maschinenbau	366	84	282	-	-	-	-0,8	5,0	-2,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	617	434	183	-	-	-	2,0	6,6	-7,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	163	27	136	-	-	-	-12,4	-20,6	-10,5
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	145	30	115	-	-	-	9,8	15,4	8,5
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	175	65	110	-	-	-	-2,8	-4,4	-1,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	115	7	108	-	-	-	-14,8	-36,4	-12,9
darunter Gastronomie	153	72	81	-	-	-	-1,9	0,0	-3,6
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	110	29	81	-	-	-	3,8	3,6	3,8
darunter Herstellung von sonstigen Waren	112	37	75	-	-	-	-12,5	-9,8	-13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

LÖ.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	-	-	-	0,7	1,5	0,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	34.064	19.339	14.725	-	-	-	-0,8	1,0	-3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.710	5.041	1.669	-	-	-	1,9	3,2	-1,9
darunter Gesundheitswesen	3.973	3.381	592	-	-	-	0,7	1,2	-2,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.676	2.397	1.279	-	-	-	-1,4	1,1	-6,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.824	2.196	628	-	-	-	0,4	0,8	-0,9
darunter Erziehung und Unterricht	1.537	1.214	323	-	-	-	3,8	2,2	10,2
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.007	1.140	1.867	-	-	-	-4,8	-4,6	-4,8
darunter Gastronomie	1.954	1.132	822	-	-	-	4,9	3,4	7,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.299	977	1.322	-	-	-	2,8	1,5	3,8
darunter Maschinenbau	5.471	960	4.511	-	-	-	-7,3	-4,2	-8,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.613	901	1.712	-	-	-	-0,6	-2,3	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

LÖ.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	-	-	-	0,7	1,5	0,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	31.550	12.846	18.704	-	-	-	-3,8	-2,9	-4,4
darunter Maschinenbau	5.471	960	4.511	-	-	-	-7,3	-4,2	-8,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	3.134	489	2.645	-	-	-	2,8	6,3	2,1
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.007	1.140	1.867	-	-	-	-4,8	-4,6	-4,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.613	901	1.712	-	-	-	-0,6	-2,3	0,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6.710	5.041	1.669	-	-	-	1,9	3,2	-1,9
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1.719	351	1.368	-	-	-	-0,7	2,3	-1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.299	977	1.322	-	-	-	2,8	1,5	3,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.676	2.397	1.279	-	-	-	-1,4	1,1	-6,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.557	311	1.246	-	-	-	-3,8	1,3	-5,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.364	279	1.085	-	-	-	-0,6	-0,4	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

LÖ.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	14.318	10.004	4.314	-	-	-	2,4	2,0	3,3
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	83	46	-	-	-	-4,4	-6,7	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.341	835	506	-	-	-	-3,0	-2,6	-3,8
darunter D Energieversorgung	286	140	146	-	-	-	7,9	6,1	9,8
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	41	11	30	-	-	-	10,8	-26,7	36,4
darunter F Baugewerbe	555	282	273	-	-	-	5,7	7,2	4,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.201	2.420	781	-	-	-	2,8	2,7	3,3
darunter H Verkehr und Lagerei	698	295	403	-	-	-	-4,4	-8,4	-1,2
darunter I Gastgewerbe	1.873	1.400	473	-	-	-	4,5	3,1	9,0
darunter J Information und Kommunikation	294	174	120	-	-	-	12,2	17,6	5,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	136	104	32	-	-	-	4,6	0,0	23,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	705	325	380	-	-	-	3,7	8,3	0,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	563	425	138	-	-	-	-8,3	-6,6	-13,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	937	696	241	-	-	-	2,4	4,5	-3,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	377	247	130	-	-	-	3,3	6,5	-2,3
darunter P Erziehung und Unterricht	211	160	51	-	-	-	7,7	7,4	8,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.267	1.108	159	-	-	-	-0,1	-0,4	2,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	369	243	126	-	-	-	11,8	3,4	32,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	783	549	234	-	-	-	9,4	4,6	22,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	525	492	33	-	-	-	5,0	4,5	13,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

LÖ.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.081	4.163	2.918	-	-	-	6,0	5,3	6,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79	42	37	-	-	-	8,2	-4,5	27,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	808	376	432	-	-	-	8,6	13,9	4,3
darunter D Energieversorgung	190	70	120	-	-	-	7,3	9,4	6,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	7	4	3	-	-	-	-12,5	-	-
darunter F Baugewerbe	284	114	170	-	-	-	-1,0	3,6	-4,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.226	808	418	-	-	-	12,0	12,1	11,8
darunter H Verkehr und Lagerei	367	112	255	-	-	-	0,3	-8,2	4,5
darunter I Gastgewerbe	865	608	257	-	-	-	2,0	-0,8	9,4
darunter J Information und Kommunikation	168	85	83	-	-	-	20,9	32,8	10,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	77	60	17	-	-	-	4,1	1,7	13,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	575	225	350	-	-	-	0,2	-1,7	1,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	320	208	112	-	-	-	-1,2	-3,7	3,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	598	359	239	-	-	-	9,1	5,9	14,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	174	94	80	-	-	-	4,8	-2,1	14,3
darunter P Erziehung und Unterricht	114	72	42	-	-	-	-6,6	-2,7	-12,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	529	444	85	-	-	-	6,7	6,5	7,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	194	115	79	-	-	-	-0,5	-11,5	21,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	333	208	125	-	-	-	8,5	11,2	4,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	166	156	10	-	-	-	25,8	22,8	100,0
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

LÖ.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.238	616	622	-	-	-	-6,0	-11,1	-0,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	798	545	253	-	-	-	5,1	3,0	10,0
darunter Warenkaufleute	292	178	114	-	-	-	0,3	-8,2	17,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	212	142	70	-	-	-	-5,4	-17,0	32,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	91	91	0	-	-	-	0,0	-	-
darunter KörperpflegerInnen	32	29	3	-	-	-	-15,8	-23,7	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	33	25	8	-	-	-	-26,7	-10,7	-52,9
darunter Technische Sonderfachkräfte	42	21	21	-	-	-	-28,8	-30,0	-27,6
darunter GästebetreuerInnen	28	19	9	-	-	-	12,0	-5,0	80,0
darunter DruckerInnen	23	15	8	-	-	-	76,9	87,5	60,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	26	13	13	-	-	-	-27,8	-35,0	-18,8
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	19	12	7	-	-	-	35,7	33,3	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.238	616	622	-	-	-	-6,0	-11,1	-0,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	735	372	363	-	-	-	-12,8	-11,6	-14,0
darunter Warenkaufleute	292	178	114	-	-	-	0,3	-8,2	17,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	212	142	70	-	-	-	-5,4	-17,0	32,1
darunter ElektrikerInnen	34	3	31	-	-	-	-29,2	-25,0	-29,5
darunter MechanikerInnen	35	4	31	-	-	-	2,9	33,3	0,0
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	24	0	24	-	-	-	60,0	-	60,0
darunter SpeisenbereiterInnen	29	6	23	-	-	-	-3,3	-25,0	4,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	42	21	21	-	-	-	-28,8	-30,0	-27,6
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	24	5	19	-	-	-	-31,4	25,0	-38,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	17	0	17	-	-	-	-10,5	-	-10,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	26	13	13	-	-	-	-27,8	-35,0	-18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.684	2.216	2.468	16,9	17,9	15,9	-2,9	-0,1	-5,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.679	1.876	803	26,8	20,8	43,4	-2,1	0,6	-7,9
darunter Warenkaufleute	590	421	169	47,5	60,7	22,5	-1,7	1,4	-8,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	534	384	150	2,9	0,8	8,7	-2,9	-0,3	-9,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	344	317	27	-11,6	-9,4	-30,8	-4,7	-5,4	3,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	436	218	218	626,7	626,7	626,7	4,6	9,5	0,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	230	184	46	7,0	5,7	12,2	0,9	7,6	-19,3
darunter GästebetreuerInnen	113	87	26	9,7	-3,3	100,0	-5,8	-5,4	-7,1
darunter KörperpflegerInnen	89	75	14	-1,1	-7,4	55,6	-4,3	-6,3	7,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	129	72	57	15,2	26,3	3,6	1,6	9,1	-6,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	96	61	35	7,9	17,3	-5,4	-16,5	-4,7	-31,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	118	57	61	-13,2	-16,2	-10,3	-6,3	-1,7	-10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

LÖ.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.684	2.216	2.468	16,9	17,9	15,9	-2,9	-0,1	-5,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.583	1.147	1.436	32,9	64,6	15,6	-2,9	3,1	-7,2
darunter ElektrikerInnen	268	13	255	30,1	85,7	28,1	2,3	18,2	1,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	436	218	218	626,7	626,7	626,7	4,6	9,5	0,0
darunter SchlosserInnen	203	7	196	-7,7	0,0	-8,0	-8,1	40,0	-9,3
darunter Warenkaufleute	590	421	169	47,5	60,7	22,5	-1,7	1,4	-8,6
darunter MechanikerInnen	171	7	164	1,2	16,7	0,6	-13,2	-41,7	-11,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	534	384	150	2,9	0,8	8,7	-2,9	-0,3	-9,1
darunter SpeisenerbereiterInnen	109	19	90	9,0	-32,1	25,0	-4,4	5,6	-6,3
darunter MalerInnen, verw. Berufe	77	7	70	-6,1	16,7	-7,9	-3,8	-30,0	0,0
darunter ChemiearbeiterInnen	77	14	63	-3,8	-12,5	-1,6	4,1	0,0	5,0
darunter WerkzeugmacherInnen	66	5	61	-8,3	-	-12,9	-5,7	25,0	-7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

LÖ.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	31.371	23.420	7.951	9,2	9,6	8,0	-1,0	1,5	-7,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.277	7.194	2.083	2,7	0,9	9,5	0,0	0,2	-0,7
darunter Warenkaufleute	7.303	5.119	2.184	21,1	27,1	8,8	2,5	3,8	-0,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.707	3.360	347	4,5	7,1	-15,4	0,3	0,7	-3,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	3.334	2.775	559	41,0	40,7	42,2	3,4	4,1	0,0
darunter Reinigungsberufe	1.430	1.164	266	-9,1	-5,4	-22,4	2,7	1,3	9,0
darunter GästebetreuerInnen	1.203	946	257	0,1	-2,4	10,3	2,5	3,2	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.452	810	642	-1,2	2,0	-5,0	1,4	1,8	0,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.540	757	783	13,7	10,5	17,0	-0,8	-2,1	0,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.474	679	795	-1,7	-15,0	13,6	-3,2	-5,7	-1,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	651	616	35	-0,2	-1,6	34,6	3,0	4,1	-12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

LÖ.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	31.187	13.803	17.384	2,4	9,9	-2,9	-0,1	1,2	-1,2
darunter TechnikerInnen	2.578	367	2.211	-0,2	44,5	-5,1	-2,3	1,7	-2,9
darunter Warenkaufleute	7.303	5.119	2.184	21,1	27,1	8,8	2,5	3,8	-0,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.277	7.194	2.083	2,7	0,9	9,5	0,0	0,2	-0,7
darunter SchlosserInnen	1.999	49	1.950	-16,6	53,1	-17,5	-5,4	53,1	-6,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.990	331	1.659	-2,6	-15,3	0,4	-1,0	-6,2	0,1
darunter ChemiarbeiterInnen	2.023	365	1.658	-13,5	-12,7	-13,6	1,7	-1,9	2,5
darunter ElektrikerInnen	1.725	72	1.653	-2,1	7,5	-2,5	-1,3	-1,4	-1,3
darunter IngenieurInnen	1.601	171	1.430	6,7	41,3	3,7	0,1	-3,9	0,6
darunter MechanikerInnen	1.383	60	1.323	11,7	66,7	10,1	-0,5	-11,8	0,1
darunter Landverkehr	1.308	75	1.233	-15,1	-9,6	-15,4	-2,0	-11,8	-1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

LÖ.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	67.070	31.494	35.576	0,7	8,4	-5,3	0,7	1,5	0,0
darunter 1-9 Beschäftigte	12.874	7.402	5.472	-5,7	23,1	-28,3	0,1	0,7	-0,6
darunter 10-19 Beschäftigte	7.665	3.824	3.841	4,2	19,5	-7,6	0,3	3,0	-2,2
darunter 20-49 Beschäftigte	10.591	4.928	5.663	15,3	17,8	13,3	4,6	0,2	8,8
darunter 50-99 Beschäftigte	7.674	3.536	4.138	28,5	31,2	26,2	-1,5	-0,4	-2,4
darunter 100-249 Beschäftigte	9.765	4.449	5.316	-11,0	-3,9	-16,2	3,0	4,2	2,0
darunter 250-499 Beschäftigte	9.012	3.343	5.669	11,5	16,9	8,5	22,7	29,0	19,3
darunter 500 und mehr Beschäftigte	9.489	4.012	5.477	-16,9	4,0	-27,5	-16,6	-13,3	-18,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

LÖ.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,4	51,6	11,6	11,0	12,3
darunter 15-64 J.	100,0	50,0	50,0	65,6	64,2	67,1
darunter 15 J. und älter	100,0	51,6	48,4	85,4	86,0	84,6
darunter AusländerInnen	100,0	50,7	49,3	11,2	11,1	11,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,1	48,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,2	48,8	88,8	88,9	88,7
ausländisch	100,0	50,7	49,3	11,2	11,1	11,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,3	51,7	88,1	87,8	88,4
ausländisch	100,0	49,5	50,5	11,9	12,2	11,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,0	50,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,8	50,2	86,8	86,4	87,2
ausländisch	100,0	51,5	48,5	13,2	13,6	12,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

LÖ.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	47,9	52,1	89,0	90,8	87,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	39,3	60,7	11,0	9,2	12,5
darunter TürkinInnen	100,0	34,6	65,4	2,0	1,5	2,4
darunter ItalienerInnen	100,0	35,5	64,5	3,3	2,5	4,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	39,4	60,6	0,3	0,3	0,4
darunter GriechInnen	100,0	48,4	51,6	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	45,8	54,2	0,3	0,3	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	48,3	51,7	14,0	14,4	13,6
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	47,3	52,7	19,1	19,3	19,0
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	45,9	54,1	24,4	23,9	24,9
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	47,9	52,1	28,1	28,7	27,7
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	45,5	54,5	13,8	13,4	14,2
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	36,4	63,6	0,5	0,4	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	28,4	71,6	1,4	0,9	1,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,4	82,6	31,2	11,6	48,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,8	79,2	8,2	3,6	12,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,0	33,0	57,9	82,7	36,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,4	49,6	1,2	1,3	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

LÖ.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,9	69,1	1,3	0,8	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	17,3	82,7	29,3	10,6	46,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,4	79,6	8,7	3,7	13,3
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,4	32,6	59,5	83,6	37,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,3	49,7	1,2	1,3	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

LÖ.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	39,3	60,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	18,7	81,3	2,6	1,2	3,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,1	81,9	46,3	21,3	62,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	27,6	72,4	4,3	3,0	5,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	62,9	37,1	45,6	73,0	27,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	51,3	48,7	1,0	1,3	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

LÖ.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	45,8	54,2	86,3	84,2	88,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	36,2	63,8	9,0	7,1	10,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	47,1	52,9	68,8	70,8	67,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	45,7	54,3	22,1	22,1	22,2
davon ohne Angabe	100,0	54,1	45,9	13,7	15,8	11,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

LÖ.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,9	52,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,8	53,2	87,6	85,6	89,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	35,9	64,1	9,3	7,1	11,2
darunter mit Berufsausbildung	100,0	47,8	52,2	71,3	72,8	70,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	48,4	51,6	19,4	20,1	18,8
davon ohne Angabe	100,0	55,9	44,1	12,4	14,4	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

LÖ.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	39,3	60,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	37,0	63,0	75,7	71,1	78,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	39,6	60,4	6,3	6,8	6,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	38,4	61,6	46,1	47,8	45,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	35,3	64,7	47,6	45,5	48,9
davon ohne Angabe	100,0	46,7	53,3	24,3	28,9	21,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

LÖ.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	66,2	33,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	69,9	30,1	66,9	70,6	59,7
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,8	41,2	33,1	29,4	40,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,9	30,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	69,7	30,3	87,0	86,8	87,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	71,1	28,9	12,7	12,9	12,2
darunter TürkInnen	100,0	70,4	29,6	25,3	25,0	25,9
darunter ItalienerInnen	100,0	66,9	33,1	27,3	25,7	31,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	71,9	28,1	4,9	4,9	4,8
darunter GriechInnen	100,0	64,3	35,7	1,5	1,4	1,9
darunter KroatInnen	100,0	76,5	23,5	1,9	2,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,9	30,1	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	49,1	50,9	0,4	0,3	0,6
darunter 15-24 J.	100,0	62,2	37,8	19,9	17,7	24,9
darunter 25-34 J.	100,0	77,8	22,2	10,2	11,4	7,5
darunter 35-44 J.	100,0	84,4	15,6	18,3	22,1	9,5
darunter 45-54 J.	100,0	81,7	18,3	20,2	23,6	12,2
darunter 55-64 J.	100,0	66,8	33,2	15,1	14,4	16,6
darunter über 65 J.	100,0	46,0	54,0	16,0	10,5	28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,9	30,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	70,1	29,9	42,6	42,7	42,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	56,1	43,9	3,1	2,5	4,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,2	27,8	60,5	62,3	56,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	67,9	32,1	36,4	35,3	39,2
davon ohne Angabe	100,0	69,7	30,3	57,4	57,3	57,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,8	41,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	60,1	39,9	85,3	87,2	82,6
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	51,1	48,9	14,7	12,7	17,4
darunter TürkInnen	100,0	41,4	58,6	25,6	20,8	30,7
darunter ItalienerInnen	100,0	47,5	52,5	32,3	30,0	34,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	69,8	30,2	5,1	7,0	3,1
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,5	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	3,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

LÖ.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	58,8	41,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	57,6	42,4	12,6	12,3	13,0
darunter 25-34 J.	100,0	62,1	37,9	18,7	19,7	17,1
darunter 35-44 J.	100,0	60,0	40,0	27,4	28,0	26,6
darunter 45-54 J.	100,0	59,7	40,3	28,5	28,9	27,8
darunter 55-64 J.	100,0	51,4	48,6	11,8	10,3	13,9
darunter über 65 J.	100,0	40,3	59,7	1,1	0,7	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	58,8	41,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	60,5	39,5	42,8	44,0	41,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	60,5	39,5	2,7	2,7	2,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	61,5	38,5	71,0	72,3	69,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,6	42,4	26,3	25,1	28,2
davon ohne Angabe	100,0	57,5	42,5	57,2	56,0	58,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

LÖ.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,5	62,5	81,1	64,8	95,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	87,2	12,8	18,9	35,2	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

LÖ.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	47,8	52,2	54,8	55,8	53,9
darunter SGB III	100,0	45,9	54,1	45,2	44,2	46,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	47,1	54,4	1,2	1,2	1,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,2	49,7	26,3	28,2	24,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,9	57,3	9,8	9,0	10,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	29,3	27,7	30,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,3	56,7	16,8	15,5	18,0
darunter Alleinerziehende	100,0	93,3	6,9	10,6	21,0	1,4
darunter Behinderte	100,0	40,7	59,3	4,9	4,2	5,5
darunter Ausländer	100,0	48,3	51,7	22,0	22,6	21,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,3	58,7	7,6	6,5	8,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,0	55,3	24,1	22,5	25,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,1	56,3	13,8	12,4	15,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

LÖ.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,8	58,2	15,2	13,8	16,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,0	55,2	32,8	32,2	33,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,4	57,6	22,3	20,6	23,7
darunter Alleinerziehende	100,0	86,9	13,1	4,3	8,2	1,0
darunter Behinderte	100,0	41,0	59,0	5,8	5,2	6,3
darunter Ausländer	100,0	39,3	60,7	16,8	14,4	18,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,6	60,4	12,7	12,8	12,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	33,6	66,4	30,0	25,6	32,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	34,1	65,9	21,1	18,3	22,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

LÖ.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,4	54,6	5,4	5,2	5,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,2	26,4	24,2	28,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,1	12,4	11,6	13,0
darunter Alleinerziehende	100,0	94,5	5,5	15,7	31,1	1,7
darunter Behinderte	100,0	40,3	59,7	4,1	3,5	4,7
darunter Ausländer	100,0	53,0	47,0	26,2	29,1	23,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,7	57,9	4,8	4,1	5,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	53,0	47,0	21,0	21,1	21,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	53,2	45,6	10,0	10,0	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

LÖ.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,9	53,1	99,2	99,2	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	46,9	53,1	5,6	5,6	5,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,5	53,6	46,9	46,4	47,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,4	52,6	47,5	48,0	47,1
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,8	0,8	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,9	54,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,9	54,2	98,8	98,8	98,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	49,1	50,9	9,1	9,7	8,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,7	52,4	61,2	63,6	59,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	41,2	58,8	29,8	26,8	32,4
darunter keine Angabe	100,0	46,7	50,0	1,2	1,2	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	47,7	52,3	99,6	99,6	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,2	58,8	2,8	2,4	3,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,7	55,3	35,2	32,9	37,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,8	50,2	62,0	64,6	59,6
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,9	53,1	71,3	69,0	73,4
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,2	47,8	28,7	31,0	26,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,1	46,9	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,1	47,9	70,9	69,6	72,4
darunter Ausländer	100,0	55,7	44,3	28,6	30,0	27,0
darunter Alleinerziehende	100,0	95,8	4,2	16,2	29,2	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,0	39,0	26,8	30,8	22,3
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	63,9	36,1	53,7	56,2	49,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	59,6	40,5	42,3	41,3	44,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

LÖ.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,4	56,6	11,2	12,0	10,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	57,1	42,9	12,8	18,1	9,2
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,8	67,2	3,8	3,1	4,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	38,2	61,8	9,8	9,3	10,1
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	28,6	71,4	0,2	0,2	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	83,3	0,2	0,2	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	36,8	63,2	11,1	10,1	11,7
darunter E Freie Förderung	100,0	29,2	72,9	1,5	1,1	1,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	35,6	64,4	2,7	2,4	2,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	29,9	70,1	8,8	6,5	10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

LÖ.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,9	61,2	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,1	56,5	15,3	17,4	14,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	70,7	29,3	9,6	17,4	4,6
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	31,0	69,0	5,8	4,7	6,6
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	28,6	71,4	0,6	0,4	0,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	33,3	83,3	0,5	0,4	0,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	36,8	63,2	29,6	28,0	30,6
darunter E Freie Förderung	100,0	66,7	33,3	0,2	0,4	0,1
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	35,6	64,4	7,2	6,6	7,5
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	29,9	70,1	23,4	18,0	26,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

LÖ.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,8	50,2	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	53,3	46,7	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	53,9	46,1	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	42,4	57,6	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	33,3	66,7	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

LÖ.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	51,1	48,9	85,7	88,0	83,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	41,4	58,6	14,1	11,7	16,4
darunter TürkInnen	100,0	35,5	64,5	35,6	30,6	39,2
darunter ItalienerInnen	100,0	41,4	58,6	40,2	40,3	40,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	6,9	8,3	5,9
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

LÖ.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	49,2	50,8	62,7	62,0	63,3
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	50,0	50,0	4,2	4,2	4,2
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	53,9	46,1	16,5	17,9	15,1
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	33,3	66,7	1,2	0,8	1,6
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	48,7	51,3	15,4	15,1	15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

LÖ.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	46,8	53,2	92,4	91,4	93,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	53,4	46,6	7,6	8,6	6,7
darunter TürkInnen	100,0	48,4	51,6	26,1	23,7	28,9
darunter ItalienerInnen	100,0	51,1	48,9	38,5	36,8	40,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,7	33,3	5,1	6,3	3,6
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

LÖ.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter 15 bis 18 J.	100,0	41,5	58,5	25,1	22,0	27,8
darunter 19 bis 24 J.	100,0	49,6	50,4	67,5	70,7	64,6
darunter 25 - 34 J.	100,0	41,1	58,9	6,5	5,6	7,3
darunte über 35 J.	100,0	84,1	15,9	0,9	1,7	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

LÖ.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,1	35,9	51,9	70,3	35,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	70,3	29,7	13,2	19,6	7,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,3	7,7	7,2	14,0	1,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	79,9	20,1	6,3	10,6	2,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,0	29,0	3,8	5,6	2,1
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	86,9	13,1	2,1	3,9	0,5
darunter Maschinenbau	100,0	23,0	77,0	7,8	3,8	11,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	83,1	16,9	1,9	3,3	0,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	58,4	41,6	2,7	3,3	2,1
darunter Gastronomie	100,0	47,1	52,9	3,3	3,2	3,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	56,5	43,5	2,5	2,9	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

LÖ.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	34,8	65,2	49,6	36,4	61,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	6,0	94,0	7,8	1,0	13,9
darunter Maschinenbau	100,0	23,0	77,0	7,8	3,8	11,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	70,3	29,7	13,2	19,6	7,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	16,6	83,4	3,5	1,2	5,5
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	20,7	79,3	3,1	1,4	4,7
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	100,0	37,1	62,9	3,7	2,9	4,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	6,1	93,9	2,5	0,3	4,4
darunter Gastronomie	100,0	47,1	52,9	3,3	3,2	3,3
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	100,0	26,4	73,6	2,3	1,3	3,3
darunter Herstellung von sonstigen Waren	100,0	33,0	67,0	2,4	1,7	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

LÖ.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,8	43,2	50,8	61,4	41,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,1	24,9	10,0	16,0	4,7
darunter Gesundheitswesen	100,0	85,1	14,9	5,9	10,7	1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,2	34,8	5,5	7,6	3,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	77,8	22,2	4,2	7,0	1,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	79,0	21,0	2,3	3,9	0,9
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	100,0	37,9	62,1	4,5	3,6	5,2
darunter Gastronomie	100,0	57,9	42,1	2,9	3,6	2,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	42,5	57,5	3,4	3,1	3,7
darunter Maschinenbau	100,0	17,5	82,5	8,2	3,0	12,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,5	65,5	3,9	2,9	4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

LÖ.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,7	59,3	47,0	40,8	52,6
darunter Maschinenbau	100,0	17,5	82,5	8,2	3,0	12,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	15,6	84,4	4,7	1,6	7,4
darunter Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	100,0	37,9	62,1	4,5	3,6	5,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,5	65,5	3,9	2,9	4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,1	24,9	10,0	16,0	4,7
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	100,0	20,4	79,6	2,6	1,1	3,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	42,5	57,5	3,4	3,1	3,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,2	34,8	5,5	7,6	3,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	20,0	80,0	2,3	1,0	3,5
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,5	79,5	2,0	0,9	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

LÖ.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,9	30,1	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	64,3	35,7	0,9	0,8	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,3	37,7	9,4	8,3	11,7
darunter D Energieversorgung	100,0	49,0	51,0	2,0	1,4	3,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	26,8	73,2	0,3	0,1	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	50,8	49,2	3,9	2,8	6,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,6	24,4	22,4	24,2	18,1
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	42,3	57,7	4,9	2,9	9,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	74,7	25,3	13,1	14,0	11,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	59,2	40,8	2,1	1,7	2,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	76,5	23,5	0,9	1,0	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	46,1	53,9	4,9	3,2	8,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	75,5	24,5	3,9	4,2	3,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	74,3	25,7	6,5	7,0	5,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,5	34,5	2,6	2,5	3,0
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	75,8	24,2	1,5	1,6	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	87,5	12,5	8,8	11,1	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	65,9	34,1	2,6	2,4	2,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	70,1	29,9	5,5	5,5	5,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,7	6,3	3,7	4,9	0,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

LÖ.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	58,8	41,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	53,2	46,8	1,1	1,0	1,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	46,5	53,5	11,4	9,0	14,8
darunter D Energieversorgung	100,0	36,8	63,2	2,7	1,7	4,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	57,1	42,9	0,1	0,1	0,1
darunter F Baugewerbe	100,0	40,1	59,9	4,0	2,7	5,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	65,9	34,1	17,3	19,4	14,3
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	30,5	69,5	5,2	2,7	8,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	70,3	29,7	12,2	14,6	8,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	50,6	49,4	2,4	2,0	2,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,9	22,1	1,1	1,4	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	39,1	60,9	8,1	5,4	12,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	65,0	35,0	4,5	5,0	3,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	60,0	40,0	8,4	8,6	8,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	54,0	46,0	2,5	2,3	2,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	63,2	36,8	1,6	1,7	1,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,9	16,1	7,5	10,7	2,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	59,3	40,7	2,7	2,8	2,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	62,5	37,5	4,7	5,0	4,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,0	6,0	2,3	3,7	0,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

LÖ.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,3	31,7	64,5	88,5	40,7
darunter Warenkaufleute	100,0	61,0	39,0	23,6	28,9	18,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,0	33,0	17,1	23,1	11,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	7,4	14,8	0,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,6	9,4	2,6	4,7	0,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	75,8	24,2	2,7	4,1	1,3
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	50,0	50,0	3,4	3,4	3,4
darunter GästebetreuerInnen	100,0	67,9	32,1	2,3	3,1	1,4
darunter DruckerInnen	100,0	65,2	34,8	1,9	2,4	1,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,0	50,0	2,1	2,1	2,1
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	63,2	36,8	1,5	1,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	50,6	49,4	59,4	60,4	58,4
darunter Warenkaufleute	100,0	61,0	39,0	23,6	28,9	18,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,0	33,0	17,1	23,1	11,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	8,8	91,2	2,7	0,5	5,0
darunter MechanikerInnen	100,0	11,4	88,6	2,8	0,6	5,0
darunter MaschinistInnen, zugeh. Berufe	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,9
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	20,7	79,3	2,3	1,0	3,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	50,0	50,0	3,4	3,4	3,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	20,8	79,2	1,9	0,8	3,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	50,0	50,0	2,1	2,1	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,0	30,0	57,2	84,7	32,5
darunter Warenkaufleute	100,0	71,4	28,6	12,6	19,0	6,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	11,4	17,3	6,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,2	7,8	7,3	14,3	1,1
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	50,0	50,0	9,3	9,8	8,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	80,0	20,0	4,9	8,3	1,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,0	23,0	2,4	3,9	1,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	84,3	15,7	1,9	3,4	0,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,8	44,2	2,8	3,2	2,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	63,5	36,5	2,0	2,8	1,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	48,3	51,7	2,5	2,6	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,4	55,6	55,1	51,8	58,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,9	95,1	5,7	0,6	10,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	50,0	50,0	9,3	9,8	8,8
darunter SchlosserInnen	100,0	3,4	96,6	4,3	0,3	7,9
darunter Warenkaufleute	100,0	71,4	28,6	12,6	19,0	6,8
darunter MechanikerInnen	100,0	4,1	95,9	3,7	0,3	6,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,9	28,1	11,4	17,3	6,1
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	17,4	82,6	2,3	0,9	3,6
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	9,1	90,9	1,6	0,3	2,8
darunter ChemiearbeiterInnen	100,0	18,2	81,8	1,6	0,6	2,6
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	7,6	92,4	1,4	0,2	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	74,7	25,3	46,8	74,4	22,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,5	22,5	13,8	22,8	5,9
darunter Warenkaufleute	100,0	70,1	29,9	10,9	16,3	6,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,6	9,4	5,5	10,7	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	83,2	16,8	5,0	8,8	1,6
darunter Reinigungsberufe	100,0	81,4	18,6	2,1	3,7	0,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	78,6	21,4	1,8	3,0	0,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,8	44,2	2,2	2,6	1,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	49,2	50,8	2,3	2,4	2,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	46,1	53,9	2,2	2,2	2,2
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	94,6	5,4	1,0	2,0	0,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

LÖ.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,3	55,7	46,5	43,8	48,9
darunter TechnikerInnen	100,0	14,2	85,8	3,8	1,2	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	70,1	29,9	10,9	16,3	6,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,5	22,5	13,8	22,8	5,9
darunter SchlosserInnen	100,0	2,5	97,5	3,0	0,2	5,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	16,6	83,4	3,0	1,1	4,7
darunter ChemiarbeiterInnen	100,0	18,0	82,0	3,0	1,2	4,7
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,2	95,8	2,6	0,2	4,6
darunter IngenieurInnen	100,0	10,7	89,3	2,4	0,5	4,0
darunter MechanikerInnen	100,0	4,3	95,7	2,1	0,2	3,7
darunter Landverkehr	100,0	5,7	94,3	2,0	0,2	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

LÖ.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	888	16,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.559	95,6
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.207	10,9
betreute Kinder 11-14 Jahre	37	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

LÖ.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	888	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	224	25,0
3-6 Jahre insgesamt	5.559	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	552	10,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

LÖ.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	5.451	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.319	79,0
darunter 10-19 Beschäftigte	573	11,0
darunter 50-99 Beschäftigte	343	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	112	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	68	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	25	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	11	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

LÖ.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,0	53,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	57,5	42,5	19,2	23,5	15,4
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	49,9	50,1	11,4	12,1	10,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	15,8	15,6	15,9
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	46,1	53,9	11,4	11,2	11,6
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	45,6	54,4	14,6	14,1	14,9
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	37,1	62,9	13,4	10,6	15,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	42,3	57,7	14,1	12,7	15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.